

Fördermöglichkeiten und Ausschreibungen

Förderung:

- **Neue Dienststelle für Förderangelegenheiten bei der Stadt Passau**
Ansprechpartner: Herr Peter Kratzer
Tel. 0851/396-366 E-Mail: peter.kratzer@passau.de
- **Kulturpolitische Gesellschaft e.V. – Europa fördert Kultur**
Aktionen, Programme und Kontakte zur Kulturförderung der EU
<http://www.europa-foerdert-kultur.info/>
- **Newsletter "landaktuell" der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume**
mit Förderhinweisen für Unternehmen, Kommunen und den ländlichen Raum im Allgemeinen; erscheint mehrmals jährlich
<http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/>
- **Beratungs- und Schulungsportal für kleinere und mittlere Unternehmen (BMWi)**
www.beratungsfoerderung.info

Wettbewerbe:

- „Unser Verein IN FORM“ - Bundesweiter Wettbewerb für Vereine (Anmeldeschluss 08.02.2010)
- **JAX Innovation Award** (Anmeldeschluss 10.03.2010) – Bereich IT/Web
- **KYOCERA-Umweltpreis** (Anmeldeschluss 31.03.2010)
<http://www.kyocera-umweltpreis.de/index.html>
- **Mutmacher der Nation** (Anmeldeschluss 16.04.2010) – Bereich Unternehmer
<http://www.mutmacher-der-nation.de/>

*Das Team des Wirtschaftsforum/
Regionalmanagement der Region Passau bedankt
sich sehr herzlich für Ihre Unterstützung und die
engagierte Zusammenarbeit im Jahr 2009.*

*Wir wünschen Ihnen ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten Start in ein
erfolgreiches Jahr 2010.*



WIRTSCHAFTS:forum

DER REGION PASSAU

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



Segler wissen: gerade wenn der Wind besonders hart weht dürfen die Schoten auf keinen Fall losgelassen werden. Das wirtschaftliche Umfeld dieses Jahres brachte für viele von uns große Herausforderungen mit sich. Unternehmen, Kommunen, Institutionen und Personen sahen und sehen sich Aufgaben gegenüber, die die Menschen in deren Kernaufgaben binden.

Damit wurde unser gemeinsamer Regionalentwicklungsprozess und das junge Regionalmanagement auf eine harte Probe gestellt. Als Ergebnis ist festzustellen, dass mittlerweile über 170 Menschen am regionalen Entwicklungspfad mitarbeiten, dass in diesem Jahr einer der höchsten Mitgliederzuwächse in der Vereinsgeschichte zu verzeichnen ist und dass die Wirtschaftsregion Passau mit seinem Regionalmanagement einen Stockerplatz unter allen Bayerischen Regionalmanagements erklommen hat. Herzlichen Dank an alle, die auf diesem Weg mit so großem Engagement unterstützt haben.

Es ist damit bewiesen, dass wir mit vereinten Kräften Dinge in der Region bewegen können. Im kommenden Jahr werden wir genau diese Fähigkeit brauchen. Bei allen Erfolgen werden wir auch Niederlagen und Rückschläge bewältigen müssen um neue Horizonte zu erreichen. Lassen Sie daher nicht los, den gemeinsamen Prozess kraftvoll zu unterstützen – die Region braucht uns.

Ihr

Christian Just

Impressionen zur Regionalkonferenz 2009 Rückblick und Ausblick nach einem Jahr Regionalmanagement

Enden verknüpfen, Netzwerke ausbauen, Leuchtpunkte setzen – das war der Appell des Vorstandsvorsitzenden im Wirtschaftsforum der Region Passau e.V. Christian Just an die Teilnehmer der Regionalkonferenz am 16. November 2009 in der Redoute Passau.

Rund 170 Mitglieder des Vereins, der Expertenkonferenzen und Projekt-Kompetenzteams sowie weitere Partner verfolgten interessiert das Programm der Regionalkonferenz 2009. Begrüßt wurden die Teilnehmer sowohl von Christian Just als auch den Vertretern der Gebietskörperschaften, namentlich Herrn Dr. Anton Jungwirth, 3. Bürgermeister der Stadt Passau und Regierungsdirektor Klaus Froschhammer stellvertretend für den Landkreis. Ob Navigation Academy, Ausbildungs- oder Gesundheitsmesse – erste Erfolge gibt es bereits vorzuweisen und die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis ist dabei ein wesentlicher Faktor, so waren sich beide Redner einig. Die Region sei auf einem guten Weg, den alle Beteiligten nun gemeinsam weitergehen müssten. Auch die anschließende Präsentation von Regionalmanagerin Dr. Maria Dorn zu den Ergebnissen nach einem Jahr operativer Arbeit im Regionalmanagement bestätigte

den erfolgreich eingeschlagenen Weg, der nur durch ein konzertiertes und koordiniertes Handeln der Akteure möglich ist. Dass es trotzdem auch noch viele Herausforderungen zu meistern gilt, wurde in der Podiumsdiskussion unter der Leitung von Dr. Fritz Audebert, Vorstandsvorsitzender der

Potentiale in der Bildung und im Tourismus hervor. Auch die Versorgung der Region mit einer entsprechenden Infrastruktur als Grundvoraussetzung wurde thematisiert. Ebenso müsse sich die Region auf die Herausforderungen, die mit dem demographischen Wandel einhergehen, auseinandersetzen sowie zu den zunehmenden Zentralisierungstendenzen in Form der Metropolregionen ein Gegengewicht schaffen. Die Gründung einer Europaregion im Dreiländereck wird in diesem Zusammenhang über Parteigrenzen hinweg befürwortet.

Die Diskussion offenbarte jedoch auch, dass das Wirtschaftsforum mit seinen 5 Handlungsfeldern Wirtschaft, Kultur, Gesundheit, Tourismus und Bildung sowie mit dem übergreifenden Ziel, das regionale Bewusstsein zu erhöhen für diese Herausforderungen gut gerüstet ist.

Im Anschluss an das offizielle Programm wurde dem Grundgedanken des Wirtschaftsforums mit der Möglichkeit zum Netzwerken bei einem kleinen Imbiss Rechnung getragen.



Die Landtagsabgeordneten Roos, Taubeneder, Kirschner und Hallitzky (von links nach rechts) sowie Moderator Dr. Fritz Audebert (Mitte), Foto: Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Passauer Neuen Presse

ICUnet.AG und Geschäftsführer im Wirtschaftsforum deutlich. Die Landtagsabgeordneten Eike Hallitzky, Dr. Franz Xaver Kirschner, Bernhard Roos und Walter Taubeneder hoben besonders die noch offenen

Menschen im Wirtschaftsforum



Werner Lang
Vertreter der Stadt Passau,
Leiter des Referates Wirtschaft,
Marketing & Arbeit

„Ich bin seit 01.09.2009 Referent für Wirtschaft, Marketing und Arbeit hier bei der Stadt Passau und darf in dieser Funktion auch die Stadt Passau im Wirtschaftsforum vertreten.“

Ich erlebe das Wirtschaftsforum als Netzwerk von Partnern aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Ein Netzwerk, das mit Leben erfüllt ist und von der ungebrochenen Begeisterung seiner Akteure getragen wird. Ein Netzwerk, in dem ein informeller Austausch stattfindet, wo Kontakte geknüpft und gepflegt werden. Und nicht zuletzt ein Netzwerk, von dem Ideen und Impulse ausgehen.

Und davon profitieren alle hier in der Wirtschaftsregion Passau.

Ich freue mich, dass ich in diesem Prozess mitarbeiten kann!“

Impressum:

Wirtschaftsforum der Region Passau e.V.
Vorsitzender des Vorstandes: Christian Just
Regionalmanagement: Dr. Maria Dorn

Dr. Hans-Kapfner-Str. 30
D - 94032 Passau
Tel.: +49 (0)8 51 / 966 256 20
Fax: +49 (0)8 51 / 966 256 13
E-Mail: regionalmanagement@wifo-passau.de
Internet: www.wifo-passau.de

10 Jahre im Wirtschaftsforum Herzlichen Dank an Prof. Gerauer und Hubert Huber

Professor Alfred Gerauer, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Pocking und Hubert Huber, Vorsitzender des Verbandes Bildender Künstler Niederbayern feierten in diesem Jahr ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Wirtschaftsforum.

Zu diesem Anlass sind die beiden Jubilare am 17. August 2009 auf Einladung von Vorstandsmitglied Dr. Karl August Friedrichs zu einer Feierstunde in den Räumlichkeiten des Wirtschaftsforums zusammengekommen. Zu den Gratulanten zählten auch der Vorstandsvorsitzende des Wirtschaftsforums, Christian Just, Beisitzer Wolfgang Niederhofer und die stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa (Bericht der PNP am 21.08.2009).



G. Kaupa, W. Niederhofer, C. Just und Dr. K. A. Friedrichs sowie die Jubilare Prof. A. Gerauer und H. Huber (Mitte), Foto: Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Passauer Neuen Presse

Hubert Huber antwortet auf die Frage, warum er vor 10 Jahren Mitglied im Wirtschaftsforum geworden ist: „Weil Kunst und Wirtschaft zusammengehören. Ganz einfach!“ Während die Kunst auf die Unterstützung der Wirtschaft und der öffentlichen Hand angewiesen sei, könne sich die Wirtschaft im Gegenzug von der Kreativität der Künstler inspirieren lassen.

Professor Gerauer schätzt besonders die zahlreichen Veranstaltungen und Betriebsbesichtigungen sowie die Besetzung von Vorstand und Beirat des Vereins mit namhaften Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur, Gesundheit, Tourismus und Bildung. „Die Arbeit des Forums in den letzten 10 Jahren ist aus unserer Wirtschaftsregion nicht mehr wegdenkbar. Ich weiß daher um den Wert einer solchen Mitgliedschaft, ich möchte sie deshalb auch in Zukunft nicht mehr missen“, so das Fazit des Anwalts.

Kooperation und Vernetzung Regionalmanagement und Cluster Chemie

Das Chemie-Cluster Bayern ist ein marktnahes FuE-Netzwerk von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und politischen Institutionen, die wesentlich zur Wertschöpfung in den beteiligten Unternehmen beitragen.

Das Angebot richtet sich ausdrücklich nicht nur an Firmen aus der Chemie-Branche sondern insbesondere auch an verwandte Wirtschaftszweige die sich mit chemischen Fragestellungen beschäftigen. Unser gemeinsames Ziel ist es, Netzwerke zu bilden, die der Förderung von Kooperationen, Innovationen und Wissenstransfer dienen.

Neben einer Vermittlung von Kontakten zu Kooperations- und Projektpartnern unterstützt Sie das Team des Chemie-Cluster Bayern in Kooperation mit dem Wirtschaftsforum der Region Passau auch im Verlauf des Projektes - etwa schon zu Beginn bei der Suche nach einer möglichen Projektförderung aus Bundes- oder EU Mitteln. Das Ziel ist und bleibt: Mehr Gelder, Aufträge und Projekte für unsere Firmen.

www.chemiecluster-bayern.de

Ein neues Gesicht im Wirtschaftsforum der Region Passau



Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Mitgliedschaft und Veranstaltungen: **Monika Huber** wird sich ab 1. Dezember 2009 um Ihre Fragen und Anregungen kümmern.

Tel. 0851 / 966 256 21
E-Mail: monika.huber@wifo-passau.de

Unternehmen life - Rückblick Stadtgalerie Passau und Jelba GmbH & Co. KG

Im September feierte die Stadtgalerie Passau ihr einjähriges Bestehen. Rund 90 Shops bieten auf 21.000m² Einkaufsvergnügen für die ganze Familie.

Einen Blick hinter die Kulissen des Einkaufszentrums vermittelte die Center-Managerin Tanja Popp den Mitgliedern des Wirtschaftsforums im Rahmen von „Unternehmen life“. So gab es einiges zur Entstehungsgeschichte des Centers – von der Standortwahl bis zur Fertigstellung des Baus und der Eröffnung im September 2008 – sowie viele interessante Hintergrundinformationen zur Funktionsweise des Shoppingcenters in der Neuen Mitte zu erfahren. Zahlreiche Veranstaltungen und Programme für die Kunden innerhalb der Passage sowie in Kooperation mit dem City Marketing Passau sind nur ein Ausschnitt aus dem umfangreichen Aufgabengebiet des Centermanagements, welches von Marketing und PR bis hin zur technischen Wartung der gesamten Anlage reicht. Nach einem informativen Vortrag von Frau Popp und einer kleinen Diskussionsrunde konnten die Teilnehmer abschließend bei einem Rundgang einen Eindruck des Geschehens hinter den Kulissen gewinnen.



Werkzeug- & Maschinenbau

Am Montag, 28. September 2009 war das Wirtschaftsforum der Region Passau e.V. im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Unternehmen life“ zu Gast bei der JELBA Werkzeug- und Maschinenbau GmbH & Co. KG in Jahrdorf.

Seit 1990 bieten die Gründer Josef Bauer und Alois Jellbauer mit Ihren rund 140 Mitarbeitern Spezialmaschinen für Unternehmen aus der Automobil-, Flugzeug- sowie der Kunststoffbranche und sind Zulieferer für Maschinen- und Anlagenbauer weltweit.

Die Mitglieder des Wirtschaftsforums konnten sich von dem Engagement der Inhaber aber auch der äußerst motivierten Mitarbeiter bei einem Rundgang durch die modernen und hochtechnologisch ausgestatteten Werkshallen einen Eindruck verschaffen. Begeistert waren die Besucher vor allem von der Innovationskraft des Unternehmens und der individuellen Fertigung eines jeden Werks- oder Maschinenteils. Darüber hinaus zeichnet sich Jelba als ein wichtiger Ausbildungsbetrieb im nördlichen Landkreis Passau aus: In 4 Berufen mit derzeit 18 Auszubildenden – seit der Firmengründung bereits über 80 – bildet sich so der Betrieb seine eigenen



Alois Jellbauer und Wolfgang Bauer,
Foto: JELBA GmbH & Co. KG

Fachkräfte aus. „Unsere motivierten und engagierten Mitarbeiter aus der Region sind unser wichtigstes Kapital.“

Denn: Wir überzeugen durch Leistung und Qualität!“ so Firmengründer Josef Bauer.

Der wirtschaftlich schwierigen Situation im Jahr 2010 sehen Alois Jellbauer und sein Team jedoch relativ optimistisch entgegen: „Wir sind breit aufgestellt was unsere Auftraggeber betrifft: Rund 100 Kunden, darunter 30 weltweit tätige Unternehmen,

werden uns auch in der wirtschaftlich angespannten Situation voraussichtlich konstante Aufträge sichern.“

In Zukunft wird Jelba jedoch – wie auch einige andere Unternehmen aus diesem Gebiet – mit den Herausforderungen Infrastruktur und demografischer Wandel zu kämpfen haben. Wolfgang Bauer, Sohn des Gründers, appelliert daher eingehend an die Politik: „Um auch in Zukunft auf dem Weltmarkt im Bereich Spezialmaschinen bestehen zu können, sind für uns eine Verbesserung der Infrastruktur aber auch die Ausbildung qualifizierter Arbeitskräfte, die gerne in der Region bleiben, notwendige Voraussetzung.“

Nach einem abschließenden Imbiss und einer ausgiebigen Diskussion waren sich alle Teilnehmer einig: Jelba ist in jedem Fall einen ausführlichen Besuch wert und stellt für die Region Passau ein Aushängeschild in der ganzen Welt dar.

„TatenNetz“ - Ehrenamtliches Engagement in der Region Passau Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ übernimmt Ehrenamtsplattform

Die bereits 2002 von engagierten Studenten der Universität Passau gegründete Plattform TatenNetz wurde nun von dem gemeinnützigen Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ unter der Leitung von Perdita Wingerter übernommen.

TatenNetz versteht sich als Anlaufstelle für Menschen, die sich gerne freiwillig engagieren möchten und ist zugleich Ansprechpartner für gemeinnützige Gruppen,

Vereine und Organisationen, die Bedarf an der Mithilfe von Freiwilligen haben. Das Regionalmanagement Passau ist Kooperationspartner dieser Aktion.

Am 27. November 2009 hat Dr. Maria Dorn im Rahmen eines Pressgesprächs erläutert, wie die Maßnahme in die Regionalstrategie eingebettet werden kann. Dabei handelt es sich beim TatenNetz um eine Börse, die in der Region zusätzliches ehrenamtliches Engagement auslöse und

damit Kompetenzen in der Region aufspüre und bündele.

Dies entspricht genau dem Ansatz des Regionalmanagements, welches das TatenNetz vor allem im Bereich Marketing unterstützen wird, denn möglichst viele Menschen sollen dieses Angebot kennenlernen.



www.tatennetz.de
www.gemeinsam-in-europa.de